

Jümmer wedder kümmt ne nütje Frohtüt

Aus: Rolf Zuckowski, „Die Jahresuhr“, übersetzt von Hannelore Budde und Heidi Tappe, 2015

Jümmer wedder kümmt ne nütje Frohtüt,
jümmer wedder kümmt eun nütjer Märte.
Jümmer wedder bringt heu nütje Bleomen,
jümmer wedder Lecht in iuse Härte.

Hokuspokus steckt de Krokus
süine (süne) Nesen oll ant Lecht.

Jümmer wedder.....

Auk dat Häsken steckt süin(sün) Nesken
fräch hariut iut süinen(sünen) Biu.

Jümmer wedder.....

Riuhg(riuch) un stieckum hät de Meise
seck eun nütjet Nest biwwet.

Jümmer wedder.....

Auk de Schlange froijjet seck lange
oll up jüre nütje Hiut.

Jümmer wedder.....

Un de Sunne strohlt vull Wonne
denn de Winter es vörbü.(vorbü)
Mosste seck schloon giewen (chiewen)
ringsümme well olles lieben.
Farwenglanz (Farwenglanz) iut Schneu un Üis
seo schlutt seck de Liebenstüt.(Liebenstüt)

Jümmer wedder.....

Immer wieder komm der neue Frühling,
Immer wieder kommt ein neuer März.
Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.

Hokuspokus steckt der Krokus
seine Nase schon ans Licht,

Immer wieder.....

Auk das Häschen steckt sein Näschen
frech heraus aus seinem Bau.

Immer wieder.....

Ruhig und leise hat die Meise
sich ein neues Nest gebaut.

Immer wieder.....

Auch die Schlange freut sich lange
schon auf ihre neue Haut.

Immer wieder.....

Und die Sonne strahlt voll Wonne
denn der Winter ist vorbei.
Musste sih schon geschlagen geben
ringsum will alles leben.
Farbenglanz aus Schnee und Eis
so schließt sich seine Lebenszeit.

Immer wieder.....